

## Newsletter 07/22



Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

besuchen Sie uns doch mal auf unseren Social Media Kanälen. Auch hier informieren wir aktuell über Neues und Interessantes aus der Gefahrstoff- und Gefahrgutwelt. Auch der monatliche Newsletter steht hier zur Verfügung. In der Rubrik Klatsch und Tratsch finden Sie Neuigkeiten aus dem Hause GBK. Lassen Sie sich überraschen und „liken“ Sie uns.

Auch im sogenannten Sommerloch gibt es, und auch nicht wirklich weniger, Neuigkeiten, von denen wir berichten möchten. Wir wünschen allen Lesern eine erholsame Urlaubszeit und weiterhin viel Erfolg mit dem Umgang der Vorschriften.

Es grüßt das GBK Newsletterteam

### Hinweis zur Nutzung:

Blaue Textstellen enthalten im Internet hinterlegte umfangreichere PDF-Dokumente zum Download oder führen direkt auf Internetseiten.

### Europa und Global

#### Erweiterung der „regulatory needs list“ der ECHA

Die ECHA hat die „regulatory needs list“ erweitert und neue Einträge aufgenommen. Damit wurden entsprechende Berichte über die Screenings der betroffenen Stoffgruppen veröffentlicht. Den Berichten kann entnommen werden, ob bzw. welche regulatorische Maßnahmen für einzelne Mitglieder der jeweiligen Gruppe geplant sind (z.B. Compliance Check, Stoffbewertung, harmonisierte Einstufung, SVHC-Identifizierung, Beschränkung).

Neue Berichte sind verfügbar für:

- [Esters from linear saturated dicarboxylic acids and branched aliphatic alcohols](#);  
Basierend auf den derzeit verfügbaren Informationen besteht Bedarf an (weiterem) regulatorischem Risikomanagement in der EU – Beschränkung auf potenzielle Reproduktionstoxizität aufgrund der potenziellen Freisetzung/Exposition der Stoffe EC 203-090-1, EC 203-091-7, EC 203-601-8, EC 204-558-8, EC 215-553-5, EC 230-072-0, EC 231-306-4, EC 247-660-8, EC 248-299-9, EC 249-044-4, EC 249-047-0, EC 251-646-7, EC 283-822-4, EC 285-645-8, EC 618-295-5, EC 905-983-8, EC 907-870-9, EC 940-510-9, EC 945-069-6 in der Gruppe.
- [Amphoacetate and amphopropionate derivatives of N-hydroxyethylimidazolines](#);  
Basierend auf den derzeit verfügbaren Informationen besteht Bedarf an (weiterem) behördlichem Risikomanagement in der EU – Beschränkungen, um die potenzielle Gefahr der Reproduktionstoxizität (Repro. 1B) und das hohe Freisetzungs-/Expositionspotenzial für alle Amphoacetate anzugehen.
- [Ethoxylated alcohol sulfates](#);
- [Triphenylphosphite and its derivatives](#);  
Basierend auf den derzeit verfügbaren Informationen besteht ein Bedarf an (weiterem) regulatorischem EU-Risikomanagement – Beschränkung für STOT RE (Neurotoxizität)-Gefahren aufgrund des Potenzials zur Freisetzung/Exposition des Stoffes EC 202-908-4 in der Gruppe.  
Basierend auf den derzeit verfügbaren Informationen besteht ein Bedarf an (weiterem) regulatorischem EU-Risikomanagement – Beschränkung für potenzielle Repro. 1B, ED und PBT/vPvB-Eigenschaften der Stoffe EC 701-028-2 (247-759-6), 250-709-6, 700-485-5 und 941-802-9 und/oder ihrer Hydrolyseprodukte aufgrund der Möglichkeit der Freisetzung/Exposition und



## Newsletter 07/22

- **[Mono-, di-phenyl phosphites derivatives](#)**

Basierend auf den derzeit verfügbaren Informationen besteht ein Bedarf an (weiterem) regulatorischem EU-Risikomanagement – Beschränkung für potenzielle Repro. 1B, ED und PBT/vPvB-Eigenschaften der Stoffe List/EC 235-841-4, 279-459-6, 410-290-4, 416-140-4, 418-310-3 (690-666-4), 421-920-2 (629-199-8), 423-560-1, 442-450-4, 852-824-2 und 947-805-1 in der Gruppe und/oder deren Hydrolyseprodukte aufgrund der Freisetzung/Exposition.

Basierend auf den derzeit verfügbaren Informationen besteht Bedarf für (weiteres) regulatorisches Risikomanagement in der EU – Beschränkung für PBT/vPvB-Gefahren aufgrund der Möglichkeit der Freisetzung/Exposition des Stoffes List/EC 277-633-6 in der Gruppe.

Auf der ECHA-Webseite bestehen Filtermöglichkeiten bei den von regulatorischen Maßnahmen potenziell betroffenen Stoffen und zwar nach Stoffidentifikatoren, Status, „Concern“, „Follow-up“-Maßnahme, geplanter regulatorischer Maßnahme, Gruppenname, Behörde sowie Datum der Absichtserklärung, der Bewertung und der letzten Aktualisierung.

Es ist zu empfehlen, die Liste regelmäßig zu prüfen, um ggf. frühzeitig auf Behördenaktivitäten reagieren zu können. Zur Bewertung der Stoffgruppen geht's [hier](#).

### **Update über die der CARACAL Sitzung**

Die Zusammenfassung der Ergebnisse der CARACAL Sitzung wurden veröffentlicht. Zum Protokoll geht es [hier](#). Die Themen entsprechen der Tagesordnung:

3. Chemicals Strategy for Sustainability (CLP related actions)
4. GHS
5. Update on other ongoing or upcoming ATPs
6. New ATPs
7. Poison centre notifications (CA/23/2022)
- 8.1 Classification of encapsulated substances (CA/MS/24/2022)

### **Arbeitsplan des CARACAL und des REACH Committee**

Die EU-Kommission hat den Arbeitsplan bis Dezember 2023 für das REACH Committee und für das CARACAL veröffentlicht. Zum Arbeitsplan geht's [hier](#). Wesentliche Themen sind:

- Beschränkung Mikroplastik (REACH Committee)
- Delegierter Rechtsakt für neue Gefahrenklassen (CARACAL)
- Polymere (CASG-Polymers)

## **Gefahrstoffe**

### **Harmonisierung der Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen (CLH)**

Im Rahmen der Diskussion zur Harmonisierung der Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen (CLH) haben sich auf der Internetseite der ECHA folgende Änderungen ergeben:

Neue Vorschläge zur Harmonisierung der Einstufung und Kennzeichnung. Die ECHA bittet bis zum 02. September um Kommentare zu den folgenden CLH-Proposals:

- trimethyl phosphate (EC 208-144-8, CAS 512-56-1);
- 2,3-epoxypropyl isopropyl ether (EC 223-672-9, CAS 4016-14-2);
- barium chromate (EC 233-660-5, CAS 10294-40-3).

Weiterhin wurde die Stellungnahme des RAC zu Glyphosat (EG 213-997-4, CAS 1071-83-6) veröffentlicht. Zur Stellungnahme geht's [hier](#).



## Newsletter 07/22

### Deutschland

#### Anpassung der TRGS 509 veröffentlicht

Die BAuA hat die Anpassung der TRGS 509 „Lagern von flüssigen und festen Gefahrstoffen in ortsfesten Behältern sowie Füll- und Entleerstellen für ortsbewegliche Behälter“ veröffentlicht. Die neugefasste TRGS enthält redaktionelle Anpassungen, notwendige Korrekturen von Verweisen und Klarstellungen, die sich inzwischen ergeben hatten. Zur TRGS 509 geht's [hier](#).

#### Weitere Klarstellungen zu TRGS veröffentlicht

Die BAuA hat im GMBI weitere Klarstellungen zu Technischen Regeln (TRGS) veröffentlicht. Bei beiden Änderungen handelt es sich um rechtsförmliche Anpassungen, die nachträglich aufgenommen wurden.

- TRGS 505 Blei - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – zur TRGS 505 geht's [hier](#).
- TRGS 910 Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – zur TRGS 910 geht's [hier](#).

### Gefahrgut

#### RID 2023

Die Änderungen zum RID 2023 wurden inzwischen vom RID-Fachausschuss beschlossen. Die Änderungen werden (wie üblich mit der entsprechenden Übergangsfrist zum 30.06.2023) zum 01.01.2023 in Kraft treten. Weitere Informationen hierzu enthält die Depositarnotifikation [NOT-RID-22035](#). Die Änderungen selbst sind dem [Verzeichnis der Änderungen](#) zu entnehmen.

Die Änderungen finden sich auch auf der Website der OTIF (unter: [2023 – OTIF – Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr](#)).

#### Nochmal Änderungen im RID/ADR 2023

Für freigestellte Versandstücke der Klasse 7 (UN 2908 – 2911) wird der Tunnelbeschränkungscode E auf «-» gewechselt, womit für die Tunneldurchfahrt Klarheit geschaffen wird. Die Beförderungspapiere müssen hier angepasst werden.

#### Elektronisches Beförderungsdokument

Die Übergangsregelung der Phase 1 läuft zum Ende des Jahres aus. Ab 01.01.2022 ist der Leitfaden zum ADR/RID/ADN verbindlich. Die Anbindung zur TP1 erfolgt dann über xml. Weitere Infos [hier](#).

### Arbeitsschutz

#### Veröffentlichung der MAK- und BAT-Werte-Liste 2022

Die 58. „MAK- und BAT-Werte-Liste 2022“ wurde veröffentlicht. Zur Liste geht's [hier](#). Änderungen gegenüber der MAK- und BAT-Werte-Liste 2021 sind durch einen Stern (★) gekennzeichnet und die neuen Grenzwert- oder Einstufungsvorschläge sind in den Änderungen und Neuauflagen (Anhang Seite I der Liste 2022; siehe auch Anlage „Änderungen 2021-2022“) detailliert aufgeführt. Zur offiziellen Pressemitteilung der DFG geht's [hier](#).

Die Vorschläge sind verabschiedet, sie werden von der MAK-Kommission bis 31.12.2022 zur Diskussion gestellt. Bis dahin können dem Kommissionssekretariat neue Daten oder wissenschaftliche Kommentare vorgelegt werden, die von der Kommission geprüft und ggf. für die endgültige Verabschiedung berücksichtigt werden.

## Newsletter 07/22

Die wissenschaftlichen Begründungen zu den geprüften Stoffen können, sofern noch nicht veröffentlicht, beim Kommissionssekretariat angefordert werden. Zum Link geht's [hier](#).

[Hier](#) geht's zur Ankündigungsliste der MAK-Kommission. Änderungen und Neuaufnahmen finden Sie [hier](#).

### Klimawandel und Arbeitsschutz

Im Rahmen einer umfassenden Analyse wissenschaftlicher Studien und laufender Aktivitäten verschiedener Akteure hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) den aktuellen Wissensstand zum Thema "Klimawandel und Arbeitsschutz" recherchiert und dokumentiert. Der Bericht mit den festgestellten Ergebnissen finden Sie [hier](#).

Festgestellt wird, dass der globale Klimawandel auch Auswirkungen auf die Arbeitswelt hat. Er stellt besondere Anforderungen an den Arbeitsschutz. Ein wärmeres Klima führt zu erhöhter Hitze- und UV-Belastung. Diese Belastungen führen zu ersten möglichen Herausforderungen und Forschungsbedarfen für den Arbeitsschutz in der Zukunft. Um Schäden möglichst zu vermeiden, ist Aufklärung zu den Zusammenhängen und den Gefahren auf Ebene der Verhaltensprävention die grundlegende Maßnahme. Auf Ebene der Verhältnisprävention stehen Maßnahmen zur Arbeitsgestaltung im Vordergrund.

### Seminare

#### Seminartermine für 2022

Alle Seminare und ausführliche Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unserem aktuellen Seminarprogramm.

Wählen Sie aus den verschiedenen Kategorien (bitte anklicken):



GEFAHRSTOFFSEMINARE



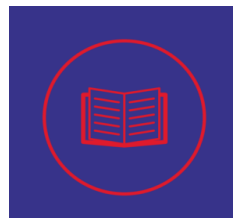
GEFAHRGUTSEMINARE



ARBEITSSCHUTZSEMINARE



ABFALLWIRTSCHAFT/ENTSORGUNG



SPEZIALSEMINARE



ONLINE TRAINING

**Alle Seminare sind auch als Inhouseschulungen buchbar!**

### Das machen wir mit Links

Eine Übersicht über gesetzliche Beauftragtenfunktionen und die dazu gehörenden Rechtsgrundlagen finden Sie im Beauftragtenportal:



## Newsletter 07/22

<https://www.beauftragte.net/>

### Das Letzte

#### Vorsicht Chemie

Zu einem netten Schulungsfilmchen mit Napo zum Thema „Gefährliche Stoffe“ geht's [hier](#).

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte einfach auf den folgenden Link klicken: Newsletter abbestellen und Ihre Mail-Adresse wird aus unserem Verteiler entfernt.



Impressum:

GBK GmbH, Global Regulatory Compliance, Königsberger Str. 29, 55218 Ingelheim

HRB 22073 Geschäftsführer: Björn Noll, Thomas Jost

Tel.: 0 6132 / 98 290 – 0, Fax: 0 6132 / 84 68 5, Mail: [gbk@gbk-ingelheim.de](mailto:gbk@gbk-ingelheim.de)

Für die Richtigkeit der externen Links übernehmen wir keine Gewähr.